Aktivitäten 2007/2008

Projekttage 2008 der Eulenschule

vom 25.02. bis 27.02.2008

Kolleginnen des Erftgymnasiums und der Eulenschule, sowie Eltern und Mitarbeiterinnen der offenen Ganztagsschule haben ein große Auswahl an Angebot für die Grundschüler möglich gemacht.

Chemie/ Biologie/ Technik

"Dem Täter auf der Spur"

Dieses Projekt wurde von Schülerinnen des Erftgymnasiums ausgeführt und von einer Lehrerin und einem Lehrer des Gymnasiums organisiert.

1. Tag

>>Sichtbarmachen von Fingerabdrücken mit dem Bleistift und dem Stempelkissen.
>>Sichern eines Fingerabdruckes
>>Sichern von Fußabdrücken

>>Lernen einer Geheimschrift

2. Tag

>>Nachweisen von Blut
>>Chromatographie von Filzstiftfarben>>Mikroskopische Untersuchung von Faserspuren
>>Brennprobe von Haaren und Fasern

3. Tag
>>Bau eines Kompasses
>>Bau einer Wasserleitung

Experimente rund um das Wasser

Pit, der schiffsbrüchige Pirat!

Pit Perlenklau stand in den drei Tagen der Projektwoche vor einem großem Problem. Sein Schiff war zerschellt und Pit konnte sich gerade noch auf eine nahe Insel retten. Auf der Insel traute er seinen Augen kaum: Was sah er da? Einen riesigen Goldschatz. Wie sollte er jetzt bloß den riesigen Schatz auf seine kleine Insel bringen, ohne dass er im Meer versinkt?!
Die 20 engagierten Wasserforscher der Klassen 1 und 2 begaben sich sofort an die Lösung dieses Problems. Gemeinsam mit Frau Voß erforschten sie eine Menge Materialien. Schwimmt Holz? Geht Wachs unter? Nach zwei Tagen waren aus den Wasserforschern richtige Wasserexperten geworden. Sie waren Pit eine große Hilfe und bauten für ihn und seinen Schatz ein absolut schwimmfähiges Floß. Nun waren Pit und sein Schatz gerettet.

Experimente mit der Luft

Die Schülerinnen und Schüler dieser Gruppe arbeiteten an Stationen zum Thema Luft.
Sie erfuhren, dass Luft ein Gewicht hat, dass warme Luft nach oben

steigt,
dass ein von Luft befreiter Raum ein Vakuum ist. Dazu sahen sie einen Film über den Forscher "Otto von Guericke", der sich mit dem Phänomen des Luftvakuums beschäftigt hat. Die Kinder bastelten Flugzeuge, Windräder, Fallschirme und Wärmeschlangen.
Sie lernten ihre Beobachtungen als Versuche aufzuschreiben und Erklärungen für das Beobachtete zu finden. Es entstand unter Leitung von Frau Lammet-Beine und Frau Vaßen ein Forscherbuch.

Textiles Gestalten

Wir arbeiten mit Fäden!

Faden ist nicht gleich Faden wir arbeiten mit unterschiedlichsten Fäden, da man sie ja auch ganz verschieden verarbeiten kann. Mit dünnen Fäden näht und sticht man, dickere Garne eignen sich zum Häkeln, Stricken, Weben und vieles mehr.

Jedes Kind dieser Gruppe, egal welchen Alters, erhält erste Einblicke in die Technik des Fingerhäkelns, des Stickens mit dem Spannstich und des Webens. Hoffentlich bekommt jeder Teilnehmer seine Handarbeiten in den drei Tagen fertig…dies hofft die Projektleiterin Frau Bodewig!

Englisch für die Kleinen

Hello, hello!

In den letzten drei Tagen wurden, unter der Leitung von Frau Beerbaum, die Kinder der Klasse 1 und 2 zu kleinen Sprachkünstlern. So konnte man plötzlich im Raum 22 kaum deutsche Wörter hören. Denn der Besuch von Mr. Dragon aus England ließ ihnen keine andere Chance als die englische Sprache zu nutzen. So wurde das Fangspiel: "Mr. Dragon, Mr. Dragon, what time is it!" zum Renner des Tages. Aber auch die englischen Begriffe für Zahlen, Farben und Tiere merkten sich die Kinder schnell. Sogar kleine englische Gespräche konnte man in diesen Tagen vernehmen. Englische Lieder, Spiele und Reime durften natürlich auch nicht fehlen!

Der Höhepunkt der drei Tage war ein englisches Frühstück, bei dem die Wörter jam, orange juice, toast und cheese gleich neben dem Essen dazu gelernt wurden. Zum Schluss wurden die Kinder noch zu kleinen "Englandexperten" und berichteten an Hand eines erstellten Plakates über England und seine Sehenswürdigkeiten. So bleibt nur noch zu sagen: We had a lot of fun!
Bye bye!

See you!

Englisch für die Kleinen

Hello everybody,
wir (18 Kinder aus den Klassen 1a, 2a und 2b) und Frau Szemsky haben uns an den drei Projekttagen mit der englischen Sprache und Großbritannien beschäftigt. Der Löwe Leo hat uns dabei begleitet. Von ihm haben wir jede Menge englische Wörter und Sätze gelernt. Das war nicht immer leicht und man musste gut zuhören und aufpassen, denn Leo spricht und versteht nur Englisch.
Wir haben gelernt, wie man sich auf Englisch begrüßt und verabschiedet, nach dem Namen fragt, wie es einem geht, die Zahlen von 1 – 10, die Farben und einige Tiere. Besonders gut gefallen hat uns, dass wir zusammen gefrühstückt und dabei gelernt haben, wie die Lebensmittel und Getränke auf Englisch heißen. Dann haben wir uns gegenseitig interviewt, was wir mögen und was nicht.

Außerdem haben wir Spiele gemacht, Lieder gesungen, Reime gelernt und gebastelt. Am letzten Tag haben wir auch etwas über Großbritannien, London und seine Sehenswürdigkeiten sowie die Schule dort erfahren. In Gruppen haben wir dazu gemeinsam Plakate erstellt und anschließend erzählt, was wir uns gemerkt haben.
In den drei Tagen haben wir wirklich viel gelernt und erfahren. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht. Bye-bye!

Picasso

Drei Tage mit Picasso

In den drei Projekttagen wurden die Kinder zu Picassoexperten. Picasso ist einer der berühmtesten Künstler der Moderne. Gemeinsam mit Frau Spiegel lasen wir ein Buch über den Tagesablauf in Picassos Haus, an der Cote dÁzur in Frankreich. Die jungen Künstler der Eulenschule erfuhren viel über seine Schaffensphasen, wie zum Beispiel die Blaue und die Rosa Periode.

Hierzu malten sie eigene Werke und gestalteten ein Picassobuch. Picasso hat nicht nur mit Farben gearbeitet, sondern schuf auch viele Plastiken. Durch das Beispiel „Mutter und Kind" ließen die Kinder sich inspirieren und entwarfen ihre eigene Plastik.

Holzarbeiten

Bei diesem Projekt haben die Kinder viele nützliche Dinge aus Holz hergestellt und selbständig gestaltet.

Bohren, sägen und schleifen durften die Kinder unter der Leitung von zwei Müttern, Frau Rodrigo und Frau Nießen. Zum Schluss wurden die selbständig hergestellten Werke bemalt und wunderschön gestaltet. Die Ergebnisse konnten sich sehenlassen. Es entstanden Türschilder, Pinnwände Blumenhalter und vieles mehr

Alte Spiele in der Grundschule

Am Anfang des Kurses von Frau Rivet mit dem Thema „Spielen in der GS" fand ein Kennenlernspiel statt, um sich vorzustellen und ein vertrautes Klima zu schaffen.
Ideen zum Thema hielten die Kinder im mind map fest. Es wurde überlegt, was ein Spiel ist und welche Spiele Kinder kennen.
Danach machten die Kinder eine Reise in vergangene Zeiten. Es wurde ein Bild von Pieter Bruegel vorgestellt mit einer Darstellung alter Kinderspiele. Nach einer Bildbetrachtung wurden einzelne Bildausschnitte besprochen. Die Kinder malten alte Spiele, z.B. Stelzenlaufen, Reifenspiele etc.
Im Anschluss daran hatten alle Gelegenheit Stelzen und Reifen auf dem Schulhof auszuprobieren.
Alte Kinderspiele wurden als Thematik gewählt, da sich hierbei der Spielablauf in größeren Gruppen, im Freien, im Miteinander vollzog. Diese Bewegungsspiele, Fantasiespiele setzten allesamt kein Spielmaterial oder wenig, bzw. selbst herzustellendes voraus.
Einige der vorgestellten Spiele wurden in einem Spielebuch gesammelt, dem Alter entsprechend mit Spielanleitungen, bzw. Zeichnungen. Dieses Spielebuch kann im Laufe der Zeit ergänzt werden und soll für die Pause eine Ideensammlung werden.
Für das Lernen in der Grundschule ist das Spielen in seinen unterschiedlichen Formen bedeutend. Kinder erschließen sich ihre Welt oft spielerisch und sind dabei hochmotiviert. Diese vom Kind bevorzugte und beherrschte Tätigkeitsform ist als bereicherndes Element schulischen Lernens zu fördern.

Sport-Spiel-Schach

Unter der Leitung von Frau Möll und ihrem Mann.

Origami

Es ist schon erstaunlich, was man alles aus einem einfachen Blatt Papier falten kann. Dabei trainiert man Konzentration, die Feinmotorik der Hände, lernt genau hinzusehen, sorgfältig zu arbeiten und den anderen Kindern zu helfen, wenn man eine knifflige Faltarbeit geschafft hat. Besonders viel Spaß macht es, sich eine Spiellandschaft mit Häusern, einem See, Fröschen, die hüpfen können, Pferde, Kühe, Hühner, Schweine und vieles mehr zu basteln.

Sicherlich wird der eine oder andere auch nach den Projekttagen Freude daran haben, sich weiter über Origami zu informieren und neue Faltideen auszuprobieren. Neben einer Vielzahl von Büchern findet man auch im Internet viele interessante Seiten, die Anregungen, Bilder und Faltanleitungen enthalten. Origamipapier ist etwas teurer. Man kann daher genauso gut mit einfachem Kopierpapier, reißfestem Geschenkpapier usw. gute Faltergebnisse erzielen. Vielleicht wäre Origami ja eine gute Idee für einen verregneten Tag im Kreis der Familie …

Theater

Der Tagesablauf der Theatergruppe war in fünf Teile gegliedert:1. Kennenlern- und Aufwärm-Spiele

2. Geräusche- und Mimik- Spiele

3. Theaterstück

4. kreatives Gestalten

5. Kreisspiele

So konnten jedes Kind, egal welchen Alters, sich in diesem Projekt einbringen. Zum Schluss wurden alle „Werke" zu einem „Ganzen" zusammengetragen. Die Kinder waren sehr eifrig bei der Sache, so dass das Theater-Projekt nicht nur ihnen sondern auch Frau Kniepen viel Freude bereitet hat.

Fußball

Fußball ist ein Ballsport, bei dem zwei Mannschaften mit je elf Spielern (einem Torhüter und zehn Feldspielern) gegeneinander antreten. Ziel ist es, den Ball ins gegnerische Tor zu bringen. Fußball wird vorwiegend mit dem Fuß gespielt, jedoch dürfen die Feldspieler auch andere Körperteile, ausgenommen ihre Hände und Arme, verwenden. Der Torhüter ist der einzige Spieler der jeweiligen Mannschaft, der den Ball mit der Hand spielen darf, und das auch nur innerhalb des eigenen Strafraums.

Das sind die Fakten, aber unter der Leitung von Herrn Fischer haben die Kinder auch erfahren was eine Mannschaft ausmacht. Fußball ist ein Teamsport bei dem jeder auf den anderen achten muss denn nur so kann ein Team

gewinnen.

zurück